

Bescheid

I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 50/2010, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:
 - 01O200. Übertragungskapazität „SFN OÖ Süd Kanal 36“, gebildet aus
 - a. „GMUNDEN (Grünberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200a zum Bescheid KOA 4.200/08-012 vom 20.05.2008)
 - b. „KIRCHDORF (Ziehberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200b zum Bescheid KOA 4.200/08-012 vom 20.05.2008)
 - c. „RIED INNKREIS Kanal 36“ (Beilage 01O200c zum Bescheid KOA 4.200/08-012 vom 20.05.2008)
 - d. „GOSAU (Zwieselalm) Kanal 36“ (Beilage 01O200d zum Bescheid KOA 4.200/09-014 vom 21.08.2009)
 - e. „NEUKIRCHEN (Altmünster) Kanal 36“ (Beilage 01O200d zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009)
 - f. „LOSENSTEIN (Habichl) Kanal 36“ (Beilage 01O200f zum Bescheid KOA 4.200/10-002 vom 03.03.2010)
 - g. „MARIA NEUSTIFT Kanal 36“ (Beilage 01O200g zum Bescheid KOA 4.200/10-002 vom 03.03.2010)
 - h. „GRUENBURG (Landsberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200h)
 - i. „MOLLN (Hageleben) Kanal 36“ (Beilage 01O200i)
 - j. „WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200j)

- 01O204. Übertragungskapazität „HINTERSTODER (Öttlberg) Kanal 43“ (Beilage 01O204a)
 - 01T300. Übertragungskapazität „SFN Osttirol Kanal 41“, gebildet aus
 - a. „LIENZ (Rauchkofel) Kanal 41“ (Beilage 01T300a zum Bescheid KOA 4.200/08-002 vom 01.02.2008)
 - b. „MATREI OSTTIROL (Klaunzerberg) Kanal 41“ (Beilage 01T300b)
 - c. „OBERTILLIACH Kanal 41“ (Beilage 01T300c)
 - d. „VILLGRATEN 3 Kanal 41“ (Beilage 01T300d)
 - 01T301. Übertragungskapazität „HOPFGARTEN DEF (Lercherwald) Kanal 24“ (Beilage 01T301a)
 - 01T302. Übertragungskapazität „HUBEN 1 (Brunnerberg) Kanal 24“ (Beilage 01T302a)
 - 01T303. Übertragungskapazität „OBERPEISCHLACH Kanal 38“ (Beilage 01T303a)
 - 01T304. Übertragungskapazität „PRAEGRATEN Kanal 24“ (Beilage 01T304a)
 - 01T305. Übertragungskapazität „SILLIAN (Hollruck) Kanal 24“ (Beilage 01T305a)
- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 AMD-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:
- 01O200. h. „GRUENBURG (Landsberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200h)
 - i. „MOLLN (Hageleben) Kanal 36“ (Beilage 01O200i)
 - j. „WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200j)
 - 01O204. „HINTERSTODER (Öttlberg) Kanal 43“ (Beilage 01O204a)
 - 01T300. b. „MATREI OSTTIROL (Klaunzerberg) Kanal 41“ (Beilage 01T300b)
 - c. „OBERTILLIACH Kanal 41“ (Beilage 01T300c)
 - d. „VILLGRATEN 3 Kanal 41“ (Beilage 01T300d)
 - 01T301. „HOPFGARTEN DEF (Lercherwald) Kanal 24“ (Beilage 01T301a)
 - 01T302. „HUBEN 1 (Brunnerberg) Kanal 24“ (Beilage 01T302a)
 - 01T303. „OBERPEISCHLACH Kanal 38“ (Beilage 01T303a)
 - 01T304. „PRAEGRATEN Kanal 24“ (Beilage 01T304a)
 - 01T305. „SILLIAN (Hollruck) Kanal 24“ (Beilage 01T305a)
- 3a) Die Zuordnungen von Übertragungskapazitäten und Bewilligungen von Sendeanlagen gemäß Spruchpunkt 1) und 2) 01O204. HINTERSTODER, 01T301. HOPFGARTEN DEF, 01T302. HUBEN 1, 01T303. OBERPEISCHLACH, 01T304. PRAEGRATEN und 01T305. SILLIAN werden gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11

und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 bis zum 01.08.2012, längstens aber für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 AMD-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002 befristet.

- 3b) Im übrigen werden die in den Spruchpunkten 1) und 2) und nicht unter Spruchpunkt 3a) genannten Bewilligungen gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 AMD-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002 befristet.
- 4a) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 2) 01O204. HINTERSTODER, 01T301. HOPFGARTEN DEF, 01T302. HUBEN 1, 01T303. OBERPEISCHLACH, 01T304. PRAEGRATEN und 01T305. SILLIAN gelten gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden kann.
- 4b) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 2) 01O204. HINTERSTODER, 01T301. HOPFGARTEN DEF, 01T302. HUBEN 1, 01T303. OBERPEISCHLACH, 01T304. PRAEGRATEN und 01T305. SILLIAN verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

II. Begründung

Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 AMD-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Antrag der ORS

Am 15.07.2010 sowie am 13.08.2010 langten die gegenständlichen Anträge der ORS auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der im Spruch genannten Funkanlagen und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die erste Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) ein. Beide Anträge

wurden gemäß § 39 Abs. 2 AVG aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zur gemeinsamen Entscheidung verbunden.

Mit Schreiben vom 12.08.2010, eingelangt am 24.08.2010, legte der ORF die Übertragungskapazitäten VILLGRATEN 1 Kanal 24 zurück.

Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die bewilligten Funkanlagen „GRUENBURG (Landsberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200h) „MOLLN (Hageleben) Kanal 36“ (Beilage 01O200i) „WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200j) bilden gemeinsam mit den bereits mit bewilligten Funkanlagen „GMUNDEN (Grünberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200a zum Bescheid KOA 4.200/08-012 vom 20.05.2008), „KIRCHDORF (Ziehberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200b zum Bescheid KOA 4.200/08-012 vom 20.05.2008), „RIED INNKREIS Kanal 36“ (Beilage 01O200c zum Bescheid KOA 4.200/08-012 vom 20.05.2008), „GOSAU (Zwieselalm) Kanal 36“ (Beilage 01O200d zum Bescheid KOA 4.200/09-014 vom 21.08.2009), „NEUKIRCHEN (Altmünster) Kanal 36“ (Beilage 01O200d zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009), „LOSENSTEIN (Habichl) Kanal 36“ (Beilage 01O200f zum Bescheid KOA 4.200/10-002 vom 03.03.2010) und „MARIA NEUSTIFT Kanal 36“ (Beilage 01O200g zum Bescheid KOA 4.200/10-002 vom 03.03.2010) die Übertragungskapazität „SFN OÖ Süd Kanal 36“.

Die bewilligten Funkanlagen „MATREI OSTTIROL (Klaunzerberg) Kanal 41“ (Beilage 01T300b), „OBERTILLIACH Kanal 41“ (Beilage 01T300c) und „VILLGRATEN 3 Kanal 41“ (Beilage 01T300d) bilden gemeinsam mit der bereits mit bewilligten Funkanlage „LIENZ (Rauchkofel) Kanal 41“ (Beilage 01T300a zum Bescheid KOA 4.200/08-002 vom 01.02.2008) die Übertragungskapazität „SFN Osttirol Kanal 41“.

Die o.a. erweiterten Übertragungskapazitäten waren daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilten Bewilligungen neu festzulegen (Spruchpunkt 1).

Die beantragte Übertragungskapazität 01O204. „HINTERSTODER (Öttlberg) Kanal 43“ (Beilage 01O204a) liegt im Allotment-Gebiet „Oberösterreich Süd“, in dem für MUX A bereits der Kanal 36 zugeordnet wurde. Die beantragten Übertragungskapazitäten 01T301. „HOPFGARTEN DEF (Lercherwald) Kanal 24“ (Beilage 01T301a), 01T302. „HUBEN 1 (Brunnerberg) Kanal 24“ (Beilage 01T302a), 01T303. „OBERPEISCHLACH Kanal 38“ (Beilage 01T303a), 01T304. „PRAEGRATEN Kanal 24“ (Beilage 01T304a) und 01T305. „SILLIAN (Hollruck) Kanal 24“ (Beilage 01T305a) liegen im Allotment-Gebiet „Osttirol“, in dem für MUX A bereits der Kanal 41 zugeordnet wurde.

Gemäß den Auflagen in den Spruchpunkten 4.1.4 und 4.1.5 des Multiplex-Zulassungsbescheides KOA 4.200/06-002 sind *„bei der Planung des Sendernetzes frequenzökonomische Prinzipien, insbesondere durch den Einsatz von Gleichwellennetzen, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit weitestgehend zu beachten“* und ist *„der Umfang der Zuordnung von Übertragungskapazitäten [...] auf jenes Ausmaß begrenzt, das zur Versorgung des Bundesgebietes mit zwei Bedeckungen ohne vermeidbare Doppel- und Mehrfachversorgung der jeweiligen Bedeckung erforderlich ist.“*

In der Begründung zu Spruchpunkt 4.1.4. wird ausgeführt, dass der durchgehende Einsatz von SFNs in den jeweiligen Allotmentgebieten eine vergleichsweise kostenintensive Netzvariante darstellt. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit sei bei der Planung des Sendernetzes jedoch auch zu beachten. Daraus ergibt sich, dass es in Einzelfällen möglich sein soll, aus Wirtschaftlichkeitsgründen auch innerhalb eines Allotments zusätzliche Frequenzen einzusetzen, solange dies nicht zu einer vermeidbaren Doppel- oder Mehrfachversorgung führt (Spruchpunkt 4.1.5) und – im Regelfall – auch nicht zusätzliche Layer aus dem Frequenzplan GE06 herangezogen werden (vgl. Begründung S. 40).

Die technische Überprüfung hat die Angaben der ORS, nach der ein Einsatz eines „on channel Repeaters“ auf K43 bzw. K41 technisch nur schwer umsetzbar wäre und der Einsatz einer Richtfunkstrecke nur mit einem hohen technischen und finanziellen Aufwand möglich wäre, bestätigt. Aus frequenzplanerischer Sicht kann daher dem in örtlicher und zeitlicher Hinsicht begrenzten Einsatz der beantragten Kanäle für diese Zwecke zugestimmt werden, zumal diese Kanäle zusätzlich zu den Einträgen im GE06 Plan eingesetzt werden können.

Die o.a. Übertragungskapazitäten waren daher neu festzulegen (Spruchpunkt 1).

Die beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet betreffend der bewilligten Standorte die koordinierten Werte nach GE06 Plan hinsichtlich der Standorte „HINTERSTODER (Öttlberg) Kanal 43“, „HOPFGARTEN DEF (Lercherwald) Kanal 24“, „HUBEN 1 (Brunnerberg) Kanal 24“, „OBERPEISCHLACH Kanal 38“, „PRAEGRATEN Kanal 24“, und „SILLIAN (Hollruck) Kanal 24“. Der Antrag ist daher mit den genannten Einschränkungen fernmeldetechnisch realisierbar.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen, hinsichtlich der Standorte „HINTERSTODER (Öttlberg) Kanal 43“, „HOPFGARTEN DEF (Lercherwald) Kanal 24“, „HUBEN 1 (Brunnerberg) Kanal 24“, „OBERPEISCHLACH Kanal 38“, „PRAEGRATEN Kanal 24“, und „SILLIAN (Hollruck) Kanal 24“ unter den in den Spruchpunkten 4a bis 4b verfügbaren Bedingungen und Auflagen.

Die Frequenzen stehen somit auf die bewilligte Dauer (siehe dazu Spruchpunkt 3) zur Verfügung.

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei den unter Spruchpunkt 3a) genannten Bewilligungen um zusätzlich zu den Allotment-Kanälen für MUX A bewilligte Kanäle handelt, konnte lediglich dem örtlich und zeitlich begrenzten Einsatz zugestimmt werden. So wurde im Multiplex-Zulassungsbescheid unter Spruchpunkt 2. festgehalten, dass die Zulassung nach Maßgabe des Spruchpunktes 4.1.5 des Multiplex-Zulassungsbescheids die Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen vorsieht. Die übrigen Bedeckungen müssen für andere Nutzungen unbeeinträchtigt zur Verfügung stehen. Zur Erhaltung der frequenzplanerischen Flexibilität konnte keine den 01.08.2012 übersteigende Befristung gewährt werden, weil mit Fortschreiten der Digitalisierung einem allfällig erhöhten Bedarf an Kanälen Rechnung getragen werden muss.

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Die beantragten Frequenzen stehen auf die bewilligte Dauer zur Verfügung.

Auflagen hinsichtlich des bewilligten Versuchsbetriebs (Spruchpunkte 4a und 4b)

Gemäß § 81 Abs. 6 können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach dem Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler

Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei den Übertragungskapazitäten 01O204. HINTERSTODER, 01T301. HOPFGARTEN DEF, 01T302. HUBEN 1, 01T303. OBERPEISCHLACH Kanal 38, 01T304. PRAEGRATEN, und 01T305. SILLIAN um mit dem GE06 Abkommen nichtkonforme Übertragungskapazitäten handelt, konnte dem örtlich und zeitlich begrenzten Einsatz zugestimmt werden, es konnte jedoch lediglich ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bewilligt werden.

Sollten Störungen von bestehenden Sendern gemeldet werden, so hat die ORS entsprechende Schritte (wie z.B. Leistungsreduktion oder Anpassen der Parameter) zu setzen, um diese Störungen zu minimieren.

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 26. August 2010

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per RSb und vorab per Telefax**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg per E-Mail
4. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten per E-Mail
5. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg per E-Mail
6. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 01O200h zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-ON					
4	Name der Funkstelle	GRUENBURG					
5	Standortbezeichnung	Landsberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 14 27	47 N 55 32	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	720					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	36					
10	Mittenfrequenz in MHz	594.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01O200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	28					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.5					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	30.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	29,0	30,0	30,0	30,0	29,0	27,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	26,0	23,0	19,0	17,0	17,0	17,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	20,0	22,0	24,0	24,0	24,0	24,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	23,0	22,0	20,0	15,0	15,0	15,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	15,0	15,0	20,0	23,0	25,0	28,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	LINZ 1 – Kanal 43					
30	Bemerkungen						

Beilage 01O200i zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-ON					
4	Name der Funkstelle	MOLLN					
5	Standortbezeichnung	Hageleben					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 15 25	47 N 54 03	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	547					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	36					
10	Mittenfrequenz in MHz	594.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01O200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	34					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	23.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	9,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	8,0	12,0	14,0	16,0	18,0	19,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	19,0	18,0	17,0	19,0	20,0	20,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	19,0	20,0	23,0	23,0	23,0	21,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	19,0	20,0	20,0	18,0	16,0	18,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	19,0	19,0	18,0	16,0	14,0	12,0
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	GRUENBURG – Kanal 36					
30	Bemerkungen						

Beilage 01O200j zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-SO					
4	Name der Funkstelle	WINDISCHGARSTEN					
5	Standortbezeichnung	Kleinerberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 22 00	47 N 44 02	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1273					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	36					
10	Mittenfrequenz in MHz	594.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01O200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	78					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	4					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	31.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	16,0	18,0	20,0	22,0	22,0	22,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	22,0	27,0	27,0	25,0	23,0	26,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	28,0	29,0	29,0	27,0	22,0	24,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	27,0	29,0	29,0	29,0	29,0	28,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	27,0	25,0	23,0	21,0	17,0	16,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	SALZBURG – Kanal 32					
30	Bemerkungen						

Beilage 01O204a zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-SO					
4	Name der Funkstelle	HINTERSTODER					
5	Standortbezeichnung	Öttlberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 08 40	47 N 42 00	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	650					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	43					
10	Mittenfrequenz in MHz	650.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01O204					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	23					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	12					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	10.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	5,0	9,0	13,0	16,0	18,0	19,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	20,0	20,0	20,0	19,0	17,0	15,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	12,0	8,0	10,0	10,0	12,0	15,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	17,0	19,0	20,0	20,0	20,0	19,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	18,0	16,0	13,0	10,0	5,0	5,0
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	WINDISCHGARSTEN – Kanal 36					
30	Bemerkungen						

Beilage 01T300b zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	MATREI OSTTIROL					
5	Standortbezeichnung	Klaunzerberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 33 28	46 N 59 16	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1395					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	41					
10	Mittenfrequenz in MHz	634.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01T300					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	22					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.5					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	27.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	12,0	12,0	12,0	12,0	17,0	19,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	22,0	24,0	26,0	27,0	27,0	27,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	27,0	26,0	24,0	22,0	19,0	17,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	HUBEN 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01T300c zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	OBERTILLIACH					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 32 40	46 N 42 58	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1593					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	41					
10	Mittenfrequenz in MHz	634.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01T300					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	48					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	6					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	7.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	23.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	8,0	8,0	11,0	14,0	14,0	14,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	13,0	13,0	18,0	22,0	23,0	22,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	18,0	13,0	14,0	14,0	13,0	11,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01T300d zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	VILLGRATEN 3					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 25 02	46 N 47 16	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1638					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	41					
10	Mittenfrequenz in MHz	634.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01T300					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	36					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	23.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	15,0	15,0	15,0	15,0	18,0	19,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	19,0	18,0	17,0	16,0	15,0	13,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	13,0	17,0	19,0	21,0	22,0	23,0
	Grad	300	310	320	330	340	350
H							
V	23,0	23,0	22,0	21,0	18,0	15,0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	SILLIAN – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01T301a zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	HOPFGARTEN DEF					
5	Standortbezeichnung	Lercherwald					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 29 27	46 N 55 39	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1570					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	24					
10	Mittenfrequenz in MHz	498.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01T301					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	23.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	14,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	16,0	17,0	18,0	17,0	16,0	15,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	13,0	13,0	14,0	16,0	18,0	20,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	22,0	23,0	23,0	23,0	22,0	20,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	18,0	16,0	13,0	8,0	8,0	8,0
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	HUBEN 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01T302a zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	HUBEN 1					
5	Standortbezeichnung	Brunnerberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 34 45	46 N 55 13	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1291					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	24					
10	Mittenfrequenz in MHz	498.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01T302					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	8					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	30.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	30,0	29,0	29,0	29,0	28,0	27,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	25,0	23,0	20,0	15,0	15,0	15,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	15,0	17,0	20,0	21,0	24,0	25,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	25,0	24,0	24,0	26,0	29,0	30,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	OBERPEISCHLACH – Kanal 38					
30	Bemerkungen						

Beilage 01T303a zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	OBERPEISCHLACH					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 35 26	46 N 55 57	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	916					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	38					
10	Mittenfrequenz in MHz	610.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01T303					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	10.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	15					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	7.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	10,0	14,0	17,0	20,0	20,0	17,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	12,0	7,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	LIENZ – Kanal 41					
30	Bemerkungen						

Beilage 01T304a zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	PRAEGRATEN					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 25 26	47 N 00 30	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1530					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	24					
10	Mittenfrequenz in MHz	498.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01T304					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	16					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	18					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	10.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	17.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	7,0	7,0	7,0	7,0	9,0	12,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	14,0	15,0	16,0	17,0	17,0	15,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	13,0	13,0	15,0	16,0	16,0	15,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	15,0	16,0	16,0	15,0	14,0	15,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	17,0	17,0	16,0	15,0	15,0	15,0
	Grad	300	310	320	330	340	350
H							
V	16,0	16,0	14,0	12,0	8,0	7,0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	MATREI OSTTIROL – Kanal 41					
30	Bemerkungen						

Beilage 01T305a zum Bescheid KOA 4.200/10-007

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	SILLIAN					
5	Standortbezeichnung	Hollbruck					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 27 24	46 N 44 21	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1316					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	24					
10	Mittenfrequenz in MHz	498.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01T305					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	27.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	22,0	22,0	23,0	23,0	24,0	26,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	26,0	26,0	24,0	22,0	24,0	24,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	24,0	22,0	18,0	17,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	18,0	20,0	22,0	24,0	26,0	26,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	26,0	26,0	25,0	25,0	25,0	24,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	LIENZ – Kanal 41					
30	Bemerkungen						